

EIN VERBAND DER GEMEINDEN
DES BEZIRKES



SHV
Sozialhilfeverband
Rohrbach



DAS PFLEGETAGEBUCH
Sozialhilfeverband Rohrbach

www.shvro.at



OBERÖSTERREICHISCHE
SOZIALHILFEVERBÄNDE



DAS SHV- PFLEGETAGEBUCH

PFLEGE DAHEIM

Die meisten Menschen möchten ihren Lebensabend daheim in ihrer vertrauten Umgebung verbringen und Dank des großen Engagements der Angehörigen ist dies auch sehr oft möglich. In Oberösterreich werden derzeit über 80 % der pflegebedürftigen Menschen daheim von ihren Angehörigen betreut. Die Pflege und Betreuung eines nahen Angehörigen stellt die Familie vor große Herausforderungen, denn die physische, aber vor allem auch psychische Belastung ist in vielen Situationen enorm, wird aber subjektiv sehr unterschiedlich wahrgenommen. So orientiert sich Pflegebedürftigkeit nicht am Schweregrad der Erkrankung, sondern am Ausmaß der benötigten Hilfe.

DAS SHV PFLEGETAGEBUCH

Das SHV-PFLEGETAGEBUCH bietet Ihnen nun die Möglichkeit, auf den folgenden Tagebuchseiten Ihre täglichen Hilfestellungen zu notieren, um die tatsächlich aufgewendete Zeit und Art der Hilfe objektiv darzustellen. Durch diese detaillierte Dokumentation erhalten Sie einen guten Überblick über die geleistete Betreuung und die dafür benötigte Zeit.

HILFREICHE TIPPS UND NÄHERE INFORMATIONEN

Hilfreiche Tipps und genauere Hinweise, die Ihnen beim Ausfüllen des SHV-PFLEGETAGESBUCHS helfen, finden Sie auf Seite 3.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Sozialhilfverband Rohrbach, Am Teich 1 - 4150 Rohrbach-Berg
Tel.: (+43 7289) 88 51-0, Fax: 07289/8851-269399
E-Mail: office@shvro.at, Internet: www.shvro.at

Inhalt: Obfrau Dr. Wilbirg Mitterlehner
Gestaltung: Rita Schlagnitweit
Fotos: SHV Rohrbach
DVR: 0643343, Stand: Juli 2016



Angaben

zur pflegebedürftigen Person

DAS SHV-PFLEGEBUCH WIRD GEFÜHRT FÜR

Vorname, Nachname

Versicherungsnummer

geboren am

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Bei Bedarf Name und Anschrift der/des gesetzlichen Vertreterin bzw. Vertreters

AUFZEICHNUNGEN/EINTRAGUNGEN

vom

bis

TAGEBUCHFÜHRER(IN)

Vorname, Nachname

Unterschrift Pflegebedürftige/r

Tagebuchführer/in

ERLÄUTERUNGEN

der Abkürzungen

A/U = ANLEITUNG ODER UNTERSTÜTZUNG	Anleitung oder Unterstützung bedeutet, dass der Pflegebedürftige grundsätzlich selbstständig Erledigungen des täglichen Lebens verrichten kann. Bei der Vorbereitung, Durchführung oder Nachbereitung braucht er/sie allerdings Unterstützung oder Anleitung. Benötigte Utensilien werden bereit gestellt oder vorbereitet. Eine dauernde Anwesenheit ist nicht erforderlich.
TÜ = TEILWEISE ÜBERNAHME	Die/Der Pflegebedürftige benötigt direkte Hilfe bei Erledigungen des täglichen Lebens. D.h. die Pflegeperson hilft mit, wenn Verrichtungen nicht selbstständig ausgeführt werden können. (Aufbereiten des Essen, Waschen des Rückens,...)
VÜ = VOLLE ÜBERNAHME	Die/Der Pflegebedürftige kann eine Verrichtung des täglichen Lebens nicht mehr selbstständig ausführen und bei der Durchführung nicht mehr mithelfen.

Erschwerende Faktoren bei der Betreuung

Körpergewicht über 80 kg
Eingeschränkte Beweglichkeit/Versteifung der Arm- oder Beingelenke
Lähmung oder stark verkrampfte Muskulatur
Fehlstellung/Amputation von Armen oder Beinen
Unkontrollierte Bewegungen
Herzschwäche mit Atemnot und Wassereinlagerungen
Bandagen/Stützstrümpfe anlegen
Schluckstörungen/Störungen der Mundbewegungen/Atemstörungen
Chronische Schmerzen
Pflegebehindernde räumliche Verhältnisse
Zeitaufwendiger Hilfsmiteinsatz (z.B. Patientenlift,...)
Starke Hörbeeinträchtigung/Taubheit
Starke Sehbeeinträchtigung/Blindheit
Lässt sich nur schwer motivieren, niedergeschlagen und hoffnungslos
Verkennen/Verursachen gefährlicher Situationen
Verweigert pflegerische Maßnahmen
Verhält sich der Situation nicht angepasst (verbal/tätlich)
Vergessen/Verkennen von vertrauten Personen
Ungewöhnliches/ungewohntes Verhalten (Bewegungsdrang, Verstecken v. Gegenständen, Schreien ohne Grund,...)
Kann tagsüber nur kurze Zeit (weniger als 2 Stunden) alleine gelassen werden
Kann tagsüber nicht alleine gelassen werden
Kann während der Nachtstunden nicht alleine gelassen werden
Störung Tag-/Nachtrhythmus
Krankheitsspezifische Pflegemaßnahmen (z.B. Insulin verabreichen, Blutzuckerkontrolle, Verbände,...)
Unkontrolliertes Verlassen der Wohnung/Orientierungsverlust

→ WOCHENTAG UND DATUM:

Erforderliche Hilfe bei:

Zeitaufwand in Minuten

Notizen

	Form der Hilfestellung	morgens	mittags	abends	nachts 22-6 Uhr	
KÖRPERPFLEGE						
Ganzkörperwäsche	A/U T Ü V Ü					
Teilwäsche	A/U T Ü V Ü					
Duschen	A/U T Ü V Ü					
Baden	A/U T Ü V Ü					
Zahnpflege/Prothesenpflege	A/U T Ü V Ü					
Frisieren	A/U T Ü V Ü					
Rasieren	A/U T Ü V Ü					
Haare waschen	A/U T Ü V Ü					
Ankleiden	A/U T Ü V Ü					
Auskleiden	A/U T Ü V Ü					
Maniküre	A/U T Ü V Ü					
Pediküre	A/U T Ü V Ü					

DARM- UND BLASENENTLEERUNG

Harnausscheidung	A/U T Ü V Ü					
Stuhlgang	A/U T Ü V Ü					
Verwendung Leibstuhl/Harnflasche	A/U T Ü V Ü					
Wechseln von Inkontinenzmaterial	A/U T Ü V Ü					
Wechseln/Entleeren des Urin-/Stomabeutels	A/U T Ü V Ü					

ERNÄHRUNG

Nahrungszubereitung	A/U T Ü V Ü					
Aufnahme der Nahrung	A/U T Ü V Ü					
Mundgerechte Nahrungszubereitung	A/U T Ü V Ü					
Vorbereitung Sondennahrung	A/U T Ü V Ü					
Reinigung und Pflege der Sonde	A/U T Ü V Ü					
Medikamenteneinnahme	A/U T Ü V Ü					

MOBILITÄT

Aufstehen/Zubettgehen	A/U T Ü V Ü					
Umlagern	A/U T Ü V Ü					
Gehen/Bewegen im Haus	A/U T Ü V Ü					
Stehen/Transfer	A/U T Ü V Ü					
Treppensteigen	A/U T Ü V Ü					
Verlassen/Wiederaufsuchen der Wohnung	A/U T Ü V Ü					

HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG

Einkaufen	A/U T Ü V Ü					
Kochen	A/U T Ü V Ü					
Wohnung reinigen	A/U T Ü V Ü					
Geschirr reinigen	A/U T Ü V Ü					
Wäscheversorgung	A/U T Ü V Ü					
Beheizen der Wohnung	A/U T Ü V Ü					

→ WOCHENTAG UND DATUM:

Erforderliche Hilfe bei:

Zeitaufwand in Minuten

Notizen

		morgens	mittags	abends	nachts 22-6 Uhr	
KÖRPERPFLEGE	Form der Hilfestellung					
Ganzkörperwäsche	A/U TÜ VÜ					
Teilwäsche	A/U TÜ VÜ					
Duschen	A/U TÜ VÜ					
Baden	A/U TÜ VÜ					
Zahnpflege/Prothesenpflege	A/U TÜ VÜ					
Frisieren	A/U TÜ VÜ					
Rasieren	A/U TÜ VÜ					
Haare waschen	A/U TÜ VÜ					
Ankleiden	A/U TÜ VÜ					
Auskleiden	A/U TÜ VÜ					
Maniküre	A/U TÜ VÜ					
Pediküre	A/U TÜ VÜ					

DARM- UND BLASENENTLEERUNG

Harnausscheidung	A/U TÜ VÜ					
Stuhlgang	A/U TÜ VÜ					
Verwendung Leibstuhl/Harnflasche	A/U TÜ VÜ					
Wechseln von Inkontinenzmaterial	A/U TÜ VÜ					
Wechseln/Entleeren des Urin-/Stomabeutels	A/U TÜ VÜ					

ERNÄHRUNG

Nahrungszubereitung	A/U TÜ VÜ					
Aufnahme der Nahrung	A/U TÜ VÜ					
Mundgerechte Nahrungszubereitung	A/U TÜ VÜ					
Vorbereitung Sondennahrung	A/U TÜ VÜ					
Reinigung und Pflege der Sonde	A/U TÜ VÜ					
Medikamenteneinnahme	A/U TÜ VÜ					

MOBILITÄT

Aufstehen/Zubettgehen	A/U TÜ VÜ					
Umlagern	A/U TÜ VÜ					
Gehen/Bewegen im Haus	A/U TÜ VÜ					
Stehen/Transfer	A/U TÜ VÜ					
Treppensteigen	A/U TÜ VÜ					
Verlassen/Wiederaufsuchen der Wohnung	A/U TÜ VÜ					

HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG

Einkaufen	A/U TÜ VÜ					
Kochen	A/U TÜ VÜ					
Wohnung reinigen	A/U TÜ VÜ					
Geschirr reinigen	A/U TÜ VÜ					
Wäscheversorgung	A/U TÜ VÜ					
Beheizen der Wohnung	A/U TÜ VÜ					

→ WOCHENTAG UND DATUM:

Erforderliche Hilfe bei:

Zeitaufwand in Minuten

Notizen

		morgens	mittags	abends	nachts 22-6 Uhr	
KÖRPERPFLEGE	Form der Hilfestellung					
Ganzkörperwäsche	A/U TÜ VÜ					
Teilwäsche	A/U TÜ VÜ					
Duschen	A/U TÜ VÜ					
Baden	A/U TÜ VÜ					
Zahnpflege/Prothesenpflege	A/U TÜ VÜ					
Frisieren	A/U TÜ VÜ					
Rasieren	A/U TÜ VÜ					
Haare waschen	A/U TÜ VÜ					
Ankleiden	A/U TÜ VÜ					
Auskleiden	A/U TÜ VÜ					
Maniküre	A/U TÜ VÜ					
Pediküre	A/U TÜ VÜ					

DARM- UND BLASENENTLEERUNG

Harnausscheidung	A/U TÜ VÜ					
Stuhlgang	A/U TÜ VÜ					
Verwendung Leibstuhl/Harnflasche	A/U TÜ VÜ					
Wechseln von Inkontinenzmaterial	A/U TÜ VÜ					
Wechseln/Entleeren des Urin-/Stomabeutels	A/U TÜ VÜ					

ERNÄHRUNG

Nahrungszubereitung	A/U TÜ VÜ					
Aufnahme der Nahrung	A/U TÜ VÜ					
Mundgerechte Nahrungszubereitung	A/U TÜ VÜ					
Vorbereitung Sondennahrung	A/U TÜ VÜ					
Reinigung und Pflege der Sonde	A/U TÜ VÜ					
Medikamenteneinnahme	A/U TÜ VÜ					

MOBILITÄT

Aufstehen/Zubettgehen	A/U TÜ VÜ					
Umlagern	A/U TÜ VÜ					
Gehen/Bewegen im Haus	A/U TÜ VÜ					
Stehen/Transfer	A/U TÜ VÜ					
Treppensteigen	A/U TÜ VÜ					
Verlassen/Wiederaufsuchen der Wohnung	A/U TÜ VÜ					

HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG

Einkaufen	A/U TÜ VÜ					
Kochen	A/U TÜ VÜ					
Wohnung reinigen	A/U TÜ VÜ					
Geschirr reinigen	A/U TÜ VÜ					
Wäscheversorgung	A/U TÜ VÜ					
Beheizen der Wohnung	A/U TÜ VÜ					

→ WOCHENTAG UND DATUM:

Erforderliche Hilfe bei:

Zeitaufwand in Minuten

Notizen

		morgens	mittags	abends	nachts 22-6 Uhr	
KÖRPERPFLEGE	Form der Hilfestellung					
Ganzkörperwäsche	A/U TÜ VÜ					
Teilwäsche	A/U TÜ VÜ					
Duschen	A/U TÜ VÜ					
Baden	A/U TÜ VÜ					
Zahnpflege/Prothesenpflege	A/U TÜ VÜ					
Frisieren	A/U TÜ VÜ					
Rasieren	A/U TÜ VÜ					
Haare waschen	A/U TÜ VÜ					
Ankleiden	A/U TÜ VÜ					
Auskleiden	A/U TÜ VÜ					
Maniküre	A/U TÜ VÜ					
Pediküre	A/U TÜ VÜ					

DARM- UND BLASENENTLEERUNG

Harnausscheidung	A/U TÜ VÜ					
Stuhlgang	A/U TÜ VÜ					
Verwendung Leibstuhl/Harnflasche	A/U TÜ VÜ					
Wechseln von Inkontinenzmaterial	A/U TÜ VÜ					
Wechseln/Entleeren des Urin-/Stomabeutels	A/U TÜ VÜ					

ERNÄHRUNG

Nahrungszubereitung	A/U TÜ VÜ					
Aufnahme der Nahrung	A/U TÜ VÜ					
Mundgerechte Nahrungszubereitung	A/U TÜ VÜ					
Vorbereitung Sondennahrung	A/U TÜ VÜ					
Reinigung und Pflege der Sonde	A/U TÜ VÜ					
Medikamenteneinnahme	A/U TÜ VÜ					

MOBILITÄT

Aufstehen/Zubettgehen	A/U TÜ VÜ					
Umlagern	A/U TÜ VÜ					
Gehen/Bewegen im Haus	A/U TÜ VÜ					
Stehen/Transfer	A/U TÜ VÜ					
Treppensteigen	A/U TÜ VÜ					
Verlassen/Wiederaufsuchen der Wohnung	A/U TÜ VÜ					

HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG

Einkaufen	A/U TÜ VÜ					
Kochen	A/U TÜ VÜ					
Wohnung reinigen	A/U TÜ VÜ					
Geschirr reinigen	A/U TÜ VÜ					
Wäscheversorgung	A/U TÜ VÜ					
Beheizen der Wohnung	A/U TÜ VÜ					

→ WOCHENTAG UND DATUM:

Erforderliche Hilfe bei:

Zeitaufwand in Minuten

Notizen

	Form der Hilfestellung	morgens	mittags	abends	nachts 22-6 Uhr	
KÖRPERPFLEGE						
Ganzkörperwäsche	A/U TÜ VÜ					
Teilwäsche	A/U TÜ VÜ					
Duschen	A/U TÜ VÜ					
Baden	A/U TÜ VÜ					
Zahnpflege/Prothesenpflege	A/U TÜ VÜ					
Frisieren	A/U TÜ VÜ					
Rasieren	A/U TÜ VÜ					
Haare waschen	A/U TÜ VÜ					
Ankleiden	A/U TÜ VÜ					
Auskleiden	A/U TÜ VÜ					
Maniküre	A/U TÜ VÜ					
Pediküre	A/U TÜ VÜ					

DARM- UND BLASENENTLEERUNG

Harnausscheidung	A/U TÜ VÜ					
Stuhlgang	A/U TÜ VÜ					
Verwendung Leibstuhl/Harnflasche	A/U TÜ VÜ					
Wechseln von Inkontinenzmaterial	A/U TÜ VÜ					
Wechseln/Entleeren des Urin-/Stomabeutels	A/U TÜ VÜ					

ERNÄHRUNG

Nahrungszubereitung	A/U TÜ VÜ					
Aufnahme der Nahrung	A/U TÜ VÜ					
Mundgerechte Nahrungszubereitung	A/U TÜ VÜ					
Vorbereitung Sondennahrung	A/U TÜ VÜ					
Reinigung und Pflege der Sonde	A/U TÜ VÜ					
Medikamenteneinnahme	A/U TÜ VÜ					

MOBILITÄT

Aufstehen/Zubettgehen	A/U TÜ VÜ					
Umlagern	A/U TÜ VÜ					
Gehen/Bewegen im Haus	A/U TÜ VÜ					
Stehen/Transfer	A/U TÜ VÜ					
Treppensteigen	A/U TÜ VÜ					
Verlassen/Wiederaufsuchen der Wohnung	A/U TÜ VÜ					

HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG

Einkaufen	A/U TÜ VÜ					
Kochen	A/U TÜ VÜ					
Wohnung reinigen	A/U TÜ VÜ					
Geschirr reinigen	A/U TÜ VÜ					
Wäscheversorgung	A/U TÜ VÜ					
Beheizen der Wohnung	A/U TÜ VÜ					

→ WOCHENTAG UND DATUM:

Erforderliche Hilfe bei:

Zeitaufwand in Minuten

Notizen

		morgens	mittags	abends	nachts 22-6 Uhr	
KÖRPERPFLEGE	Form der Hilfestellung					
Ganzkörperwäsche	A/U TÜ VÜ					
Teilwäsche	A/U TÜ VÜ					
Duschen	A/U TÜ VÜ					
Baden	A/U TÜ VÜ					
Zahnpflege/Prothesenpflege	A/U TÜ VÜ					
Frisieren	A/U TÜ VÜ					
Rasieren	A/U TÜ VÜ					
Haare waschen	A/U TÜ VÜ					
Ankleiden	A/U TÜ VÜ					
Auskleiden	A/U TÜ VÜ					
Maniküre	A/U TÜ VÜ					
Pediküre	A/U TÜ VÜ					

DARM- UND BLASENENTLEERUNG

Harnausscheidung	A/U TÜ VÜ					
Stuhlgang	A/U TÜ VÜ					
Verwendung Leibstuhl/Harnflasche	A/U TÜ VÜ					
Wechseln von Inkontinenzmaterial	A/U TÜ VÜ					
Wechseln/Entleeren des Urin-/Stomabeutels	A/U TÜ VÜ					

ERNÄHRUNG

Nahrungszubereitung	A/U TÜ VÜ					
Aufnahme der Nahrung	A/U TÜ VÜ					
Mundgerechte Nahrungszubereitung	A/U TÜ VÜ					
Vorbereitung Sondennahrung	A/U TÜ VÜ					
Reinigung und Pflege der Sonde	A/U TÜ VÜ					
Medikamenteneinnahme	A/U TÜ VÜ					

MOBILITÄT

Aufstehen/Zubettgehen	A/U TÜ VÜ					
Umlagern	A/U TÜ VÜ					
Gehen/Bewegen im Haus	A/U TÜ VÜ					
Stehen/Transfer	A/U TÜ VÜ					
Treppensteigen	A/U TÜ VÜ					
Verlassen/Wiederaufsuchen der Wohnung	A/U TÜ VÜ					

HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG

Einkaufen	A/U TÜ VÜ					
Kochen	A/U TÜ VÜ					
Wohnung reinigen	A/U TÜ VÜ					
Geschirr reinigen	A/U TÜ VÜ					
Wäscheversorgung	A/U TÜ VÜ					
Beheizen der Wohnung	A/U TÜ VÜ					

→ WOCHENTAG UND DATUM:

Erforderliche Hilfe bei:

Zeitaufwand in Minuten

Notizen

	Form der Hilfestellung	morgens	mittags	abends	nachts 22-6 Uhr	
KÖRPERPFLEGE						
Ganzkörperwäsche	A/U TÜ VÜ					
Teilwäsche	A/U TÜ VÜ					
Duschen	A/U TÜ VÜ					
Baden	A/U TÜ VÜ					
Zahnpflege/Prothesenpflege	A/U TÜ VÜ					
Frisieren	A/U TÜ VÜ					
Rasieren	A/U TÜ VÜ					
Haare waschen	A/U TÜ VÜ					
Ankleiden	A/U TÜ VÜ					
Auskleiden	A/U TÜ VÜ					
Maniküre	A/U TÜ VÜ					
Pediküre	A/U TÜ VÜ					

DARM- UND BLASENENTLEERUNG

	A/U TÜ VÜ					
Harnausscheidung	A/U TÜ VÜ					
Stuhlgang	A/U TÜ VÜ					
Verwendung Leibstuhl/Harnflasche	A/U TÜ VÜ					
Wechseln von Inkontinenzmaterial	A/U TÜ VÜ					
Wechseln/Entleeren des Urin-/Stomabeutels	A/U TÜ VÜ					

ERNÄHRUNG

	A/U TÜ VÜ					
Nahrungszubereitung	A/U TÜ VÜ					
Aufnahme der Nahrung	A/U TÜ VÜ					
Mundgerechte Nahrungszubereitung	A/U TÜ VÜ					
Vorbereitung Sondennahrung	A/U TÜ VÜ					
Reinigung und Pflege der Sonde	A/U TÜ VÜ					
Medikamenteneinnahme	A/U TÜ VÜ					

MOBILITÄT

	A/U TÜ VÜ					
Aufstehen/Zubettgehen	A/U TÜ VÜ					
Umlagern	A/U TÜ VÜ					
Gehen/Bewegen im Haus	A/U TÜ VÜ					
Stehen/Transfer	A/U TÜ VÜ					
Treppensteigen	A/U TÜ VÜ					
Verlassen/Wiederaufsuchen der Wohnung	A/U TÜ VÜ					

HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG

	A/U TÜ VÜ					
Einkaufen	A/U TÜ VÜ					
Kochen	A/U TÜ VÜ					
Wohnung reinigen	A/U TÜ VÜ					
Geschirr reinigen	A/U TÜ VÜ					
Wäscheversorgung	A/U TÜ VÜ					
Beheizen der Wohnung	A/U TÜ VÜ					



NÄHERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE beim Beratungsteam des SHV Rohrbach

Koordinatorinnen für Betreuung und Pflege

Carmen Griebel 07289/8851-69340 und Monika Schörgenhuber-Haudum 07289/8851-69341
kbp@shvro.at

Sozialberaterinnen des Bezirkes

Gerlinde Annreiter 0660/3409527, Sonja Haiberger 07281/20005, Silvia Pfoser 0660/3409526
sozialberatung@shvro.at

Demenzberaterin des Bezirkes

Gerlinde Annreiter 0660/3409527
gerlinde.annreiter@shvro.at

Ein Angebot des Sozialhilfeverbandes Rohrbach, Am Teich 1, 4150 Rohrbach-Berg, Tel.: 07289/8851

www.shvro.at